

Bis(s) ihr lacht...

Die etwas andere Bis(s) Story

Von abgemeldet

Kapitel 6: Kapeitel 6

Erschrocken fuhr ich herum und sah Edward am Rand des Schulhofes stehen. Dann wurde ich von meinem Truck weggeschleudert. Mit einem Aufschrei landete ich hart auf Mr Dannhouses gelben Porsche. Mein Kopf knallte auf die Scheibe und das Glas splitterte in allen verschiedenen Himmelsrichtungen ab. Ich stöhnte vor Schmerz und tastete vorsichtig meine Stirn. Als ich die Hand zurück zog war sie blutverschmiert. "Jasper!", ertönte wieder das Brüllen, doch es erreichte nur verzerrt und leise mein Ohr. Der Anblick und Geruch des Blutes verursachte mir ein flaes Gefühl im Magen und ich erbrach mich kurzerhand über die zersplitterte Scheibe. Doch bevor ich mich aufrichten konnte wurde ich erneut weggerzert und zur Seite geworfen. Ich rutschte über die Motorhaube hinunter und befand mich halb unter dem Auto, halb verdeckt von zwei Beinen. "Jasper, hör auf, hör auf!", brüllte eine Stimme, die ich kannte. Emmett... Was zum...? "Jasper, das willst du nicht! Edward, tu doch was." "Was passiert hier mit mir?", stöhnte ich und hielt mir den Kopf. Da flogen die beiden Beine weg und Jaspers verzerrtes Gesicht beugte sich über mich. "Ah!", schrie ich, drehte mich schwerfällig auf den Bauch und robte mit nur noch halbem Bewusstsein weiter unter den Wagen. Doch ich wurde an den Füßen gepackt und weiter nach vorne gezogen. "Nein!", schrie ich und auf einmal waren die Hände an meinen Fußgelenken verschwunden. Ein wildes Knurren ertönte und schien über den ganzen Schulhof zu schallen. Ein weiteres Fauchen, wie das einer Katze. Dann war es still. "Bella?", rief eine hohe, weibliche Stimme. "Bella, alles okay?" "Was hat er getan?", fragte Edward fassungslos. "Ich habe sie nicht tot gesehen.", sagte Alice. "Alice, du...", schimpfte Rosalie. "Du Trottel!" Alice schniefte. "Als ob sie nicht gesehen hätte, dass Jasper-" "Bella?", rief Edward. "Bella?" Ich krallte mich mit den Händen am Boden fest und versuchte meinen Atem zu beruhigen. Als ich mich wieder einigermaßen sicher und klar im Kopf fühlte, richtete ich mich mit viel Schwung auf und schepperte mit dem Kopf gegen das Auto unmittelbar über mir. "Bella!", hörte ich die Stimmen schreien, dann war ich weg.

Als ich aufwachte saß ich in dem Fahrerhäusschen meines Trucks. Mein Kopf dröhnte und meine Glieder fühlten sich steif und gefühllos an. Ich reckte Arme und Beine und sah mich um. Es war dunkel draußen. Das einzige Licht war das meines Trucks und die blinkende Anzeige meines Handys, das Charlie einmal versucht hatte anzurufen. Was war denn hier los? Ich versuchte den Tag zu rekonstruieren. Das Aufstehen, das losfahren, Mrs Cope, Angela, Mr Löff, Sport, Mr Dannhausen und sein gelber Porsche dann die Cafeteria. Jasper! Ich erinnerte mich genau an den wilden Ausdruck in seinen

Augen, an das Gefühl, dass er gar nicht richtig bei sich war. Wie er mich grob gepackt und angeknurrt hatte. Wie ich auf Mr Dannhousens Auto geknallt war. Die Schmerzen. Ich schluckte. Dann entriegelte ich die Tür, schwang die Beine raus und fiel direkt hin. Mein Kopf schwirrte zu sehr. Einige Augenblicke kauerte ich mich zusammen. Dann erhob ich mich träge und suchte nach Hinweisen was wirklich am Nachmittag passiert war.